



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XLIII. Kurfürst Joachim beleibdingt die Gattin Christoph's von Kröchern zu  
Luhm, geb. von Rohr, am 7. August 1570.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XLII. Kurfürst Joachim verleiht der Wittwe Jürgen's von Kröcher, Elisabeth Grambow, die Lehngüter ihres verstorbenen Ehemanns zum Leibgedinge, am 5. Mai 1567.

Wir Joachim, Churfürst etc., bekennen etc. Nachdem Jürgen von Krochern, seliger, bei seinem leben seine witwe Elisabeth Grambowen nicht beleibgedinget, vnd aber sie vnd ihre vormunden berichtet, das er in beisein redlicher leute bewilgt vnd zugelagt hette, sie mit seinem antheil lehengueter beleipgedingen zu lassen, vnd daruber in Got vorstorben vnd einen vnmundigen Ihon vorlassen; das wir demnach gedachter witwen auf ihrer vormunden beschehen vntertheniges suchen ires hauswirts Jürgen von Krochers seligen antheil lehengueter, souiel er von seinem vater seligen ererbet vnd ihm vormuege der recht zustehen, furnemlich weil die gar geringe vnd die witwe daraus, wie sich geburet, ihre leibgedingsgerechtigkeit, vielweinger der knabe daraus vnterhalten werden konne, zw rechten leipgedinge gnedigt geliehen haben, vnd wir der landesfurth vnd lehenherre reichen vnd leihen ihr dieselben lehengueter, jerliche pechte, zinse, holtz vnd maigtelt sambt anderer gerechtigkeit, auch frey brenholtz, vnd wen maht wirt, so viel schweine, als sie zw irer haushaltung bedarff, darein frey zu jagen, also das sie solchs alles wie obstehet vor sich vnd zu besserer vnterhaltung ihres vnmundigen sohns menniglich vngehindert, wie leibgedings recht vnd gewonheit ist, genießen vnd gebrauchen solle vnd moege, doch wo ihre sohn zu seinen mundigen jarn kommen oder sie ihres sohns todt erleben wurde, das aldan dem sohne oder desselben lehenserben freistehen solle, sie vormuge der landsordenung dauon abzufinden vnd aufzustaten. Alles hiemit in diesem brieffe gantz krestiglichen, getreulich vnd vngeuerlich, vrkundlich etc. mitwochs nach Misericordias Domini, Anno MDLXVII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche Nr. 35.

XLIII. Kurfürst Joachim beleibdingt die Gattin Christoph's von Kröchern zu Lühm, geb. von Rohr, am 7. August 1570.

Wir Joachim, Churfürst etc., Bekennen etc. das wir auff beschehen vnderthenigst suchen vnser lieben getrewen Christoff von Krochern zu Lühm seine eheliche hausfraw Margaretha Rors gegen funffhundert thaler eingebrachts ehgeldes mit nachgeschriebten summa Lehengueter, Jerlichen pechten, zinsen, Ecker, wiesen, nutzungen, einkommen vnd wonung gnedigt beleibgedinget haben, Nemblich wo sie Itzt gedachts Ires Ehelichen Mannes Todt erleben wirdet, Sollen desselben Lehens Erben Ir ein tausent Thaler vnd dan zwei hundert Thaler zur Morgengabe aus den Lehengueter vorreichen vnd betzalen. Dotzu sol Ir auch Jerlich Zeit Ires lebens zu gebrauchen vnd zu genießen volgen: Ein winspel korns, halb Roggen, halb Gersten, so bemelter Christoff von Krochern vor funf vnd funfzig gulden an sich geloset vnd Achim Dauel zur Kiritze Itzo gibt; Item seinen theil Ackers auff den Kempfen, vor Lühm gelegen, et-

wan zu fechs scheffel Saet; Item drei stücke wischen auf der Lehemkueln gelegen, vnd wan mast wirt, so sollen Ir die Lehenserben fechs schweine Jerlich In die mast nhemen. Nachdem auch gebrauchlichen herbracht, das die Lehenserben die witwen mit einer notturstigen wonunge zu vorsehen schuldik, Als sollen sie Ir zwo hundert Taler dafür endtrichten, auf das sie damit eine Erbliche behaue, wo es Ihr gelegen, kauffen vnd zurichten muege, doch soll sie Jhar vnd tagk nach seinem absterben In den guetern pleiben vnd dieselben besetzen vnd genieffen, damit sie sich In des einne andere wonunge deste fugelicher schaffen muge, auch nicht ehe die gueter Reumen, sie sei dan zuuor aus den Lehenguetern zufrieden gestalt. Vnd wir, der Landesfurst vnd Lehenherre, beleibgedingen bemelts Christoff von Krochern des Eltern Ehelige hausfrawe, Leihen Ir auch die vorgefetzte Lehengueter etc. — vnd geben Ir des zu Einweiser vnsern lieben getreuen Christoff von Konigsmarcken zu Kotzelin vnd Otte Rorn zu holtzhaufen. Alles getreulich vnd vngeuerlich etc. Vrkundtlich etc. Montags nach Vincula petri, anno LXX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche Nr. 34. u. 38. fol. 255.

**XLIV. Kurfürst Johann Georg erneuet denen von Kröcher die Belehnung mit ihren Besitzungen, am 23. Mai 1571.**

Wir Johanss George, Churfurst etc., bekennen etc. das wir nach todlichen abgang weilandt des hochgeborenen fursten, heren Joachims etc. vnsern lieben getrewen Stellentin, Christoffen dem eltern, Moritzen, Hieronimufs, Hanfs, Christoffen dem elteren (sic), Asmus, Jacoben, Gebharten, Melchiorn vnd Jurgen, gebrudern vnd vettern denen von Krochern, vnd iren menlichen leibslebenserben diese hirnach geschriben guetter, jerliche zinse vnd rente zw rechtem manlehn vnd gesambter handt gnediglich geliehen haben; nemlich: die dorffer Groffen vnd Kleinenn Dretze mit allem rechte, hohest vnd siedeste, mit aller bede, kirchlehen, dienst, zehent, rogkhuener, wasser, weide, mit allem acker, gewonnen vnd vngewonnen, holtzung, grefung, mit dem Reine oben vnd benedden der mollen, als von alters datzu gehört hat; item die Molle zw Dretze mit aller zugehorung vnd gerechtigkeit, die von Segeletz vnd Wutzetz sollen bey zwange daselbst mhalen; einen fischer mit einem freien kahne vff der sehe zum Dretze das gantze jhar durch, vnd alle rohr, das vmb den sehe vnd darinnen wachset; item ein gharn von XIV faden tieff vnd lang sollen sich die obberurten von Krochern vnd ire menliche leibslebenserben gebrauchen vnd genieffen alle jare auf den vorgeschriben sehe von fastnacht an bis in die heilige tage zw paschen, sonder einigerley hindernufs vnd einfhall; item im dorffe Campiell zwelf hueffen vnd das vierte theill am gerichte vnd kirchlehen, hohest vnd siedest mit aller zugehorunge; item das dorff Robell auff der Elbe mit obersten vnd nidersten gericht, mit dem kirchlehen, mit wasser, weide vnd sonsten aller gerechtigkeit, als von alters datzu gehört hat; item in demselben dorffe XL kostererben, ein iglich gibt XIII pfennig, item vber den kruk daselbst ein schock, item auf Jurgen Belitzen hof vnd huefen, der etwan der Kunowen gewesen, gibt jerlich VI stendal, margk vnd XXIV schilling, item auf Stephan Krugers hoff vnd huf-